

# INHALT

VORWORT .....	13
EINLEITUNG: EINE GESCHICHTE DER VANDALEN ....	15
1. NAMEN UND HISTORIE .....	21
Der Vandalenname und die Ergebnisse der Archäologie .....	21
Der Beginn der vandalischen Geschichte: Römisches Militär an der Donau .....	23
Schatzfunde von Osztrópataka .....	28
2. 395–429: VON DER DONAU NACH AFRIKA .....	31
Die Regionalisierung des Römerreichs .....	31
401: Vandalen in Rätien? .....	39
401–405: Stilicho, Alarich und Radagais in Italien .....	41
Heermeister und Barbaren: Das Westreich bis 425 .....	47
Die Rheinvasion von 406 .....	49
Eine Stimme aus Bethlehem: Der 123. Brief des heiligen Hieronymus .....	52
Constantin III. und die gallischen Barbaren: <i>Britannia fertilis provincia tyrannorum</i> .....	58

407–409: Vandalen, Alanen und Sueben in Gallien.	
Kämpfe und Bündnisse .....	59
Wurden Abteilungen der Rheininvasoren von Constantinus III.	
nach Britannien verlegt? .....	60
Alanen im Gallien der ersten Hälfte des 5. Jahrhunderts .....	61
408: Das Ende des Vandalen Stilicho .....	62
409: Die Herrschaft des Gerontius in Spanien .....	65
409: Alanen, Vandalen und Sueben ziehen nach Spanien .....	67
410/411: Das Ende Constantins III. und des Gerontius.	
Die gallische Präfektur versinkt im Chaos .....	68
410–412: Ein spanischer Bürgerkrieg .....	71
412: Vandalen, Alanen und Sueben teilen Spanien auf .....	72
417: Die Goten greifen ein .....	74
Gotisch-vandalische Beziehungen .....	76
422: Die neuen Vandalen greifen nach der Macht .....	78
Das römische Militär in Afrika .....	83
Die Vorgänger Geiserichs: Gildo, Heraclianus und Bonifatius .....	85
Geiserich (428–477), der neue König der Vandalen und Alanen .....	91
Wie kamen die Vandalen und Alanen Geiserichs nach Afrika? .....	92
Wie viele Barbaren kamen nach Afrika? .....	94
Barbarische Vorläufer Geiserichs seit dem 3. Jahrhundert .....	96
429–435: Die Kämpfe in Afrika .....	98
3. 435–455: AUS BARBARISCHEN WERDEN RÖMISCHE KÖNIGE VON KARTHAGO .....	103
Die Machtübernahme in den afrikanischen Provinzen und der Vertrag von 435 .....	103
Afrikanische Alternativen zur Herrschaft der Vandalen .....	107
Der vandale Arianismus als politische Religion .....	109
Erste Konflikte mit der katholischen Kirche .....	114
Arianer im Römischen Reich .....	116
Vandalische Seeräuber auf eigene Rechnung? .....	118
439: Die Besetzung Karthagos und eine politische Datierung .....	120

Karthago als hasdingische Hauptstadt – eine neue vandalische Identität .....	125
Die angebliche Verwüstung Karthagos und Afrikas .....	127
Die Leiden der Afrikaner .....	131
Dekadenz oder Keuschheit der Vandalen? .....	132
Afrika, die neue Macht im westlichen Mittelmeer .....	137
441: Der gescheiterte Angriff der beiden Römerreiche .....	141
442: Frieden mit dem Kaiser .....	142
Der Adelsaufstand von 442 .....	146
Die Nachfolgeordnung Geiserichs .....	148
Die <i>sortes Vandalorum</i> und die Organisation der Provinzen .....	151
Der königliche Besitz .....	166
Der königliche Hof und die Verwaltung .....	169
Recht .....	172
Die Steuern .....	174
Die Wirtschaft .....	176
Das Geldwesen .....	181
450: Sebastianus, Schwiegersohn des Bonifatius und Konkurrent Geiserichs .....	188
450/451: Hatte Geiserich etwas mit Attilas Angriff auf das Westreich zu tun? .....	190
454: Die Ermordung des Aëtius und die Folgen .....	192
455: Geiserichs »sacco di Roma« .....	196
<b>4. DER VIERTE PUNISCHE KRIEG. NACH DER EROBERUNG ROMS 455 BIS ZUM TOD GEISERICHS 477 .....</b>	<b>207</b>
Geiserich und der Kampf um die Macht im Westreich .....	207
460: Scheitern und Untergang des Kaisers Maiorianus.	
Separatfrieden der Vandalen mit Konstantinopel .....	214
Geiserichs Fahrten »gegen diejenigen, denen Gott zürnt« .....	219
468: Ein abermals gescheiterter römischer Großangriff .....	221
474/476: Der »Ewige Frieden« zwischen Vandalen und Römern ....	226
Sardinien, Korsika und die Balearen werden afrikanisch .....	230

5. 477–533: »LA GALERIE DES ROIS« – VON HUNERICH BIS GELIMER .....	235
Hunerich 477–484 .....	235
Hunerich und Konstantinopel: Dem Kaiser ein wahrer Freund .....	237
Ein afrikanischer Dichter über Hunerich .....	239
Hunerich und die Opposition des Adels und der Königsfamilie .....	241
Hunerich und die »einzige« Kirche .....	246
Die Spirale der Gewalt dreht sich .....	249
Afrika soll arianisch werden: Das Religionsgespräch in Karthago und die königliche Gesetzgebung von 484 .....	251
484: Hunerichs Tod – ein Exemplum .....	258
Die maurische Alternative .....	259
Archäologie und Identität. Prunkvolle Gräber der barbarischen Eliten .....	268
Gunthamund 484–496 .....	275
Ein römischer Dichter im Kerker .....	278
496–523: Thrasamund und seine lange Herrschaft .....	279
Der König und die Kirche: Fulgentius und Thrasamund .....	281
Ravenna und Karthago heiraten .....	284
Eine neue Haltung Konstantinopels nach 518 .....	286
An den Rändern des Vandalenreichs .....	287
Hilderich (523–530): Wieder ein Greis auf dem Thron .....	288
Gelimer 530–534: Usurpator und letzter König der Vandalen und Alanen .....	292
Kriegsvorbereitungen in Konstantinopel .....	293
6. 533–551: EIN SCHNELLER SIEG UND DER LANGE VERLUST DES FRIEDENS .....	299
Juni 533: Belisars Flotte segelt nach Afrika .....	299
31. August 533: Landung an der Küste der Byzacena .....	301
13. September 533: Ad Decimum. Die erste Niederlage der Vandalen und der Verlust Karthagos .....	303
Mitte Dezember 533: Die Katastrophe von Tricamarum .....	306

534: Das Königreich ist verloren .....	309
Die justinianische Neuordnung der Provinzen .....	310
Belisar verlässt Afrika .....	313
Solomon und die Mauren .....	314
536: Der Osteraufstand des Stotzas .....	316
539: Solomon kehrt nach Afrika zurück .....	320
545/546: Der Usurpator Guntharis und die letzten Vandalen .....	326
Nach den Vandalen: Das byzantinische und arabische Nordafrika bis ins 11. Jahrhundert .....	328
7. DER VANDALENNNAME IN MITTELALTER UND NEUZEIT .....	
333	
»Ganz Gallien rauchte als ein einziger Scheiterhaufen« .....	333
Der Vandalismus der Franzosen .....	336
Von den Vandalenslaven zu den Königen der Schweden, Goten und Vandalen .....	337
Vandalen = Wenden und Slawen .....	339
Mittelalterliche Vandalen-Wenden .....	341
Polnische Vandalen-Wenden .....	343
Albert Krantz' »Wandalia« und polnische Gegenstimmen .....	346
Der König der Schweden, Goten und Vandalen .....	348
DANK .....	
351	
ANHANG .....	
353	
Vorgeschichte(n) und Archäologie .....	355
Die kaiserzeitlichen Ethnographen – Vandilier oder Vandalen? .....	355
Die Ergebnisse der Archäologie .....	361
Anmerkungen .....	363
Abkürzungen und Siglen .....	449

Quellen- und Literaturverzeichnis .....	454
Quellen .....	454
Literatur .....	466
Nachweise der Bilder und Karten .....	521
Namen- und Sachregister .....	524